

BoSy **QUARTETT**

HAYDN
FAURÉ
HINDEMITH

SAISON 2024/2025

MIT WITZ


ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR


BOCHUMER
SYMPHONIKER

SO 1. JUN 25 | 18.00

Kleiner Saal

MIT WITZ

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett Es-Dur op. 33, 2 Hob. III:38

»Der Witz«

ca. 20 min

1. Allegro moderato, cantabile
2. Scherzando. Allegro
3. Largo sostenuto
4. Finale. Presto

// Entstehung 1781

Gabriel Fauré (1845–1924)

Streichquartett e-Moll op. 121

ca. 25 min

1. Allegro moderato
2. Andante
3. Allegro

// Entstehung 1924

PAUSE

Paul Hindemith (1895–1963)

Streichquartett Nr. 6 Es-Dur

ca. 25 min

1. Sehr ruhig und ausdrucksvoll
2. Lebhaft und sehr energisch
3. Variationen: Ruhig
4. Breit und energisch

// Entstehung 1943

Viktoria Quartett

Esiona Stefani Violine

Jiwon Kim Violine

Aliaksandr Senazhenski Viola

Philipp Willerding-Bach Violoncello

Mit Witz

In angelsächsischen Ländern trägt **Joseph Haydns** Es-Dur-Quartett aus op. 33 den Beinamen »The Joke«: Drei Sätze, die Heiterkeit und Ernsthaftigkeit abwechseln lassen. Ein an sich schon witziges, eher kurzes Perpetuum mobile-Rondo wird gegen Ende durch ein pathetisches Adagio unterbrochen – allein das wirkt schon parodistisch. Der eigentliche Scherz folgt aber erst: Vor lauter Pausen weiß man nie, wann das Stück wirklich aufhört – bitte nicht zu früh klatschen!

Einen Monat vor dem Tod **Gabriel Faurés** im Alter von 79 Jahren fertiggestellt, ist sein Streichquartett e-Moll op. 121 ein stiller musikalischer Abschied, feierlich, intim und klagend. Es entfaltet sich in drei Sätzen, die alle in denselben mystischen Raum zurückkehren. Im Gegensatz zu Faurés früheren Werken ist diese Musik verschwommen, streng und weniger fest in ihrem tonalen Zentrum verwurzelt. Der Kommentator Rob Cowan nannte es »ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Werk, ätherisch und jenseitig, mit Themen, die ständig himmelwärts zu ziehen scheinen.« Gramophone, Dezember 2008

Paul Hindemith hat sieben Streichquartette hinterlassen, wobei er das erste Quartett nicht in die offizielle Liste aufgenommen wissen wollte. Nach seinem Tod wurde allerdings dieser Wunsch nicht berücksichtigt, sodass es bei der Nummerierung ein gewisses Durcheinander gibt, wie wir es auch von Schuberts Symphonien her kennen. Ebenso unorthodox ging der Komponist mit der Bezeichnung der Tonart um: Hindemith bezeichnete dieses Werk, wie fast alle Werke, deren Tonart er im Titel angab, als »in Es« oder »in C« etc., nicht »in Es-Dur« – und so bezeichnet diese Angabe lediglich ein Werk, dessen tonaler Mittelpunkt Es ist und sagt nichts über die Modalität aus.



Viktoria Quartett

Esiona Stefani

in Albanien geboren, studierte an der Folkwang Hochschule Essen. 2002 erhielt sie den 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Tirana. Gemeinsam mit dem Orion Klavierquartett wurde Esiona Stefani 2008 mit dem 1. Preis beim Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerb ausgezeichnet. Seit 2008 ist sie Mitglied bei den Bochumer Symphonikern.

Jiwon Kim

studierte Violine an der Hochschule für Musik Detmold. Sie spielte im NDR Sinfonieorchester Hamburg sowie in der NDR Radiophilharmonie Hannover. Seit 2007 ist sie Mitglied der Bochumer Symphoniker, seit Mai 2021 Stellvertretende Stimmführerin der Gruppe. Jiwon Kim spielt eine Violine des ehemaligen Konzertmeisters der Bochumer Symphoniker, Rudolf Thull.

Aliaksandr Senazhenski

studierte nach dem Besuch der Musikschule in Mogilev und des staatlichen Musiklyzeums in Minsk ab 2000 in der Meisterklasse von Prof. Thomas Selditz in Hannover und schloss seine Ausbildung dort 2005 mit Auszeichnung ab. Er spielte u. a. bei den Essener Philharmonikern, bevor er 2011 Stellvertretender Solobratschist der Bochumer Symphoniker wurde.

Philipp Willerding-Bach

studierte in Essen und London. Außerdem absolvierte er ein Kammermusikstudium bei Prof. Andreas Reiner an der Folkwang Hochschule Essen. Besonderen Einfluss hatte die Begegnung mit dem Pianisten György Sebok bei den Musikwochen in Ernen/Schweiz. Er war Solocellist des Folkwang-Kammerorchesters, bevor er 1999 als Stimmführer zu den Bochumer Symphonikern kam.

**Der Vorverkauf
für die Saison 2025/2026
startet am 16. Juni 25, 9 Uhr**

**bochumer-symphoniker.de
oder 0234 910 86 66**



Wir freuen uns auf Sie!

Herausgeber**Stadt Bochum**

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Textzusammenstellung

Christiane Peters

Redaktion und Lektorat

Lian Anais Kim | Susan Donatz

Visuelle Konzeption und Gestaltung

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Foto

Christoph Fein (Viktoria Quartett)

Stand: Mai 2025

Bochumer Symphoniker

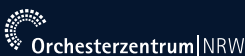
Marienplatz 1, 44787 Bochum

0234 910 86 22 Telefon

0234 910 86 66 Karten

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BOCHUM

BoSy